

Prognosis Festival 2022, Teil 11: Magic Pie, 16.04.22, Eindhoven (NL), Effenaar, Grote Zaal

Magic Love Potionionosis



Was stand jetzt an? „The characteristic and unique Magic Pie sound is founded on strong melodious songs, blended by power“. Oder „Der kleine Bruder der Flower Kings“, wie es in unserem Vorgänger-Print-Medium Progressive Newsletter mal hieß, der relativ häufig über die Band aus dem norwegischen Fredikstad berichtet hat.

Als Allererstes fiel ja mal auf, dass es im großen Salonosis zumindest anfangs genauso leer war, wie es grade noch bei der

Cobra im kleinen überfüllt gewesen war. Komplette korrespondierend auf der Bühne, das Quintett stieg nur als Duo ein. Entfaltete wenig später in voller Mampfstärke aber einen durchaus verführerischen Mix aus Magnum, Beardfish und Uriah Heep.







Besonders begeistert fand der Autor den leicht (und angenehm)
an Riff Raff von der Rocky Horror Picture Show erinnerenden

Keyboarder, der sagenhafte Orgel-Sounds aus seinem Roland holte.



Leider lässt uns hier mal das ansonsten enorm die Erinnerung auffrischende bzw. abstützende setlist.fm mal völlig im Stich. Miserabel hingeschmierte Notizen behaupten aber, dass es nach wohlig-betullichem Beginn plötzlich enorm frickelig und auch teils rasend schnell wurde.







In einem recht langen Stück mit vielen Tutti-Unisono-Läufen. Gefolgt von einer wunderbar swingenden Jazz-Einlage mit Fender Rhodes, Bass und Jazzbesen auf den Drums. Woraufhin es aber sofort mit der Freakerei weiter ging. Herrlich. Und so wieder nicht erwartet.





Bewertung: 11/15 (FF 10, KR 11)

Setlist

Line-up (zumindest lt. Wikipedia):

Kim Stenberg – Gitarre, Gesang

Eirik Hansen – Gesang, Gitarre

Eiríkur Hauksson – Gesang, Gitarre, keyboard

Lars Petter Holstad – Bass, Gesang

Erling Henanger – Keyboard

Martin Utby – Schlagzeug

Live-Fotos: *flohfish*

Surftipps Magic Pie:

Homepage

Facebook

YouTube

Bandcamp

Soundcloud

Spotify

Soundcloud (Karisma Records)

last.fm

Wikipedia (norwegisch)

Rezension: „Fragments of the 5th Element (2019)

Rezension: „King For A Day (2015)

Rezension: „The Suffering Joy“ (2011)

Rezension: „Circus of Life“ (2007)

Rezension: „Motions of Desire (2005)

Weitere Surftipps:

Festivalbericht Prognosis, Teil 1: Das Festival

Festivalbericht Prognosis, Teil 2: Argus

Festivalbericht Prognosis, Teil 3: The Ocean

Festivalbericht Prognosis, Teil 4: The Fierce & The Dead

Festivalbericht Prognosis, Teil 5: Enslaved

Festivalbericht Prognosis, Teil 6: Novena